

## DigiEduHack Dortmund 2021 – Unsere Teilherausforderungen als Impuls für die Teams

Seit 2020 war bei unseren Schulen einiges anders: Während der Corona-Pandemie mussten Lehrer\*innen, Schüler\*innen und Eltern schnell Lösungen finden, um Lernen (weiter) zu ermöglichen. Dies galt auch für die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partner\*innen wie Büchereien oder Museen. Häufiger, umfassender und anders als zuvor bezog man Digitales ein, aufgrund der Umstände und weil digitale Ausstattung vermehrt bereitgestellt werden konnte.

### **Welche pädagogischen Schlussfolgerungen ergeben sich aus diesen Erfahrungen der Corona-Zeit für digitale Bildung vor Ort? Wie sehen stimmige Dauerlösungen aus, die das Beste aus den Notlösungen, dem davor Bestehenden und Neuem vereinen?**

Der DigiEduHack Dortmund lädt dazu ein, an konkreten Antworten auf diese Fragen zu tüfteln. Als Orientierung haben wir sechs Teilherausforderungen ausgemacht, die wir hier vorstellen:

<i>Lernorte und Lernen2go</i> – Wie gestalten wir (digitales) Lernen an verschiedenen Orten im Umfeld unserer Schule? .....	1
<i>Bildungspartner*innen 2.0</i> – Wie gestalten wir hybrides (Projekt-)Lernen mit außerschulischen Partner*innen?.....	1
<i>Individuell app-gestimmt</i> – Wie gestalten wir mit digitalen Tools die Differenzierung, die die Schüler*innen brauchen? .....	2
<i>Leistung als Lernförderung</i> – Wie sieht für uns ein neues Format des Prüfens mit digitalen Tools aus? .....	2
<i>LMS als Lernhafen</i> – Wie gestalten wir IServ oder Logineo LMS so, wie wir es brauchen?.....	2
<i>Echt hilfreich</i> – Wie sieht für uns eine neue Form der Fortbildung zu digitalem Lernen aus, die Lehrer*innen wirklich brauchen?.....	2

#### *Teilherausforderung 1:*

#### ***Lernorte und Lernen2go* – Wie gestalten wir (digitales) Lernen an verschiedenen Orten im Umfeld unserer Schule?**

Schulen sind seit jeher verbunden mit dem Stück Stadt um ihr Gelände herum. Vielerorts arbeiten Schulen bei Angeboten für die Schüler\*innen mit Akteur\*innen ihrer Nachbarschaft zusammen. Wie können wir Digitales nutzen, um dies zu stärken? Wie sieht digitales Lernen mitten in unserer Stadt aus? Wie entsteht ein Netz an Orten zum digitalen Lernen um eine Schule? Kann man Hausaufgaben gar im Vorbeigehen digital erledigen?

Diese Herausforderung lädt dazu ein, neue Wege für ganzheitlicheres Lernen im Umfeld einer Schule zu finden, indem wir digitales Lernen und Lernen im Stadtraum zusammendenken.

#### *Teilherausforderung 2:*

#### ***Bildungspartner\*innen 2.0* – Wie gestalten wir hybrides (Projekt-)Lernen mit außerschulischen Partner\*innen?**

Wenn Schulen fest mit außerschulischen Akteur\*innen (Museen, Bibliotheken, Archive etc.) zusammenarbeiten, sprechen wir in NRW von Bildungspartner\*innen. Vor Corona fanden gemeinsame Aktivitäten meist in Präsenz statt. Während der Pandemie fand sich für manches auch eine digitale Lösung. Wie lassen sich in Zukunft für eine konkrete Partnerschaft digitale Bausteine und Bausteine in Präsenz (auch unter Einsatz digitaler Tools) verzahnen? Welche Möglichkeiten bietet Digitales, um das Lernen mit außerschulischen Partner\*innen noch stärker in den gesamten Lernprozess der Schüler\*innen einzubinden?

Diese Herausforderung lädt dazu ein, für Projekte mit außerschulischen Partner\*innen Ideen zu entwickeln, die echt hybrid sind, weil sie das Beste aus allen Welten kombinieren.

*Teilhaerausforderung 3:*

**Individuell app-gestimmt – Wie gestalten wir mit digitalen Tools die Differenzierung, die die Schüler\*innen brauchen?**

Schüler\*innen haben laut Schulgesetz NRW ein Recht auf individuelle Förderung. In der Praxis des Unterrichts kann es eine knifflige Aufgabe sein, es umzusetzen. Wie kann Digitales dazu beitragen, Lerninhalte und Unterstützungsstrukturen noch passgenauer auf die einzelnen Schüler\*innen abzustimmen? Welche neuen Lösungen braucht es dafür?

Diese Herausforderung lädt dazu ein, für einzelne Fächer oder überfachlich an Lösungen zu tüfteln, digitale Tools so einzusetzen, dass Lehrer\*innen noch differenziertere Lernprozesse von Schüler\*innen begleiten können.

*Teilhaerausforderung 4:*

**Leistung als Lernförderung – Wie sieht für uns ein neues Format des Prüfens mit digitalen Tools aus?**

Wer über Schule spricht, spricht meist auch von Klassenarbeiten und Hausaufgabenüberprüfungen. Die Art des Prüfens prägt die Vorstellung des Lernens. Gerade weil durch Corona manche Formen des üblichen Prüfens eingeschränkt oder gar nicht möglich waren, nahm die Debatte an Fahrt auf, was zeitgemäßes Prüfen ausmacht. Welche Möglichkeiten bieten digitale Tools, um Prüfen so zu gestalten, dass es Lernen fördert und nicht hemmt? Wie lässt sich dies im Rahmen bestehender Vorgaben umsetzen?

Diese Herausforderung lädt dazu ein, für einzelne Fächer oder überfachlich neue Formen und Formate des Prüfens mit digitalen Tools zu entwerfen.

*Teilhaerausforderung 5:*

**LMS als Lernhafen – Wie gestalten wir IServ oder Logineo LMS so, wie wir es brauchen?**

Viele Schulen führten in der Corona-Zeit kurzfristig digitale Lernplattformen ein. Die Stadt Dortmund bietet unseren Schulen an, IServ zu nutzen. Das Land NRW stellt Logineo LMS zur Verfügung. Beide Systeme sind in Dortmund vielfach im Einsatz. Wie lassen sich alle Möglichkeiten der Systeme zur Lernförderung ausreizen? Wie werden die Plattformen zu übersichtlichen Lernhäfen, um Lernprozesse über Fächer und Jahrgangsstufen hinweg zu verzahnen und zu fördern? Welche weiteren Funktionen braucht es dafür?

Diese Herausforderung lädt dazu ein, ein Konzept zu entwickeln, wie eine bestehende Lernplattform so gestaltet werden kann, dass sie bestmöglich den Bedürfnissen einer konkreten Lerngruppe entspricht und die Förderung vernetzter Lernprozesse erlaubt.

*Teilhaerausforderung 6:*

**Echt hilfreich – Wie sieht für uns eine neue Form der Fortbildung zu digitalem Lernen aus, die Lehrer\*innen wirklich brauchen?**

Neben dem klassischen Fortbildungsangebot gibt es inzwischen viele weitere Formen: vom Twitter- und Insta-Lehrerzimmer über virtuelle Fortbildungen bis hin zu Mikrofortbildungen und Barcamps. Inhaltlich geht es dabei aktuell nicht selten um die vielfältigen Herausforderungen digitalen Lernens. Welche Art der Fortbildungen braucht es, damit wirklich alle Lehrer\*innen für sie passende Angebote finden? Was ist nötig, um im Dschungel der Angebote den Überblick zu behalten, ohne zu viel Zeit mit Suchen zu verlieren?

Diese Herausforderung lädt dazu ein, ein Konzept für die Form von Fortbildung zu digitalem Lernen zu erarbeiten, die man als Lehrer\*in selbst bisher am meisten vermisst hat.